Ressort: Politik

Internationale Untersuchungskommission: Buk-Rakete vom russischen Militär

Untersuchungsbericht zu Fall MH17

Bonn, 25.05.2018, 22:32 Uhr

GDN - Der Aufklärungsprozess im Fall des Abschusses der MH17-Passagiermaschine vor beinahe vier Jahren über der Ostukraine, dem 298 Menschen zum Opfer fielen, schreitet weiter voran. Demnach soll die Flugabwehrrakete, die das Flugzeug abgeschossen hatte, vom russischen Militär stammen.

Die Buk-Rakete soll Russlands 53. Raketenabwehrbrigade, einer Einheit aus Kursk in der Russischen Föderation, und somit den russischen Streitkräften angehören. Dies gab die Internationale Untersuchungskommission JIT am Donnerstag auf einer Pressekonferenz in Utrecht bekannt.
Aus dieser Erkenntnis ergäben sich weitere Fragen, inwieweit die betreffende Einheit selbst aktiv beteiligt war.

Die Buk-Rakete soll Russlands 53. Raketenabwehrbrigade, einer Einheit aus Kursk in der Russischen Föderation, und somit den russischen Streitkräften angehören. Zu diesem Schluss kommt die Internationale Untersuchungskommission JIT (Joint Investigation Team), die sich mit der Aufklärung des Abschusses über der Konfliktzone in der Region Donetsk befasst, “nach umfangreichen vergleichenden Untersuchungen“. Aus dieser Erkenntnis ergäben sich weitere Fragen, inwieweit die betreffende Einheit selbst aktiv beteiligt war.

JIT appelliert an Zeugen

Offen bleibt die Frage, wer den Befehl zur Verlegung des Raketensystems in die Ost-Ukraine erteilt hatte. “Wer war Teil der Crew? Mit welcher Anweisung sind sie aufgebrochen? Wer war für den Einsatz dieser BUK-TELAR am 17. Juli 2014 verantwortlich?“, fragt Wilbert Paulissen, niederländischer Chefermittler, überzeugt davon, dass ihm Zeugen oder Mitglieder der 53. Brigade diese Informationen geben können.

Weiterlesen unter:

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-106674/internationale-untersuchungskommission-buk-rakete-vom-russischen-militaer.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Michelle Eickmeier

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Michelle Eickmeier

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619